



Wertpapiere Anlageentscheidung Wertpapier-Portfoliomanagement

MMag. Dr. Stefan Grbenic, StB, CVA

FH Burgenland

AHS Basis

5. April 2013



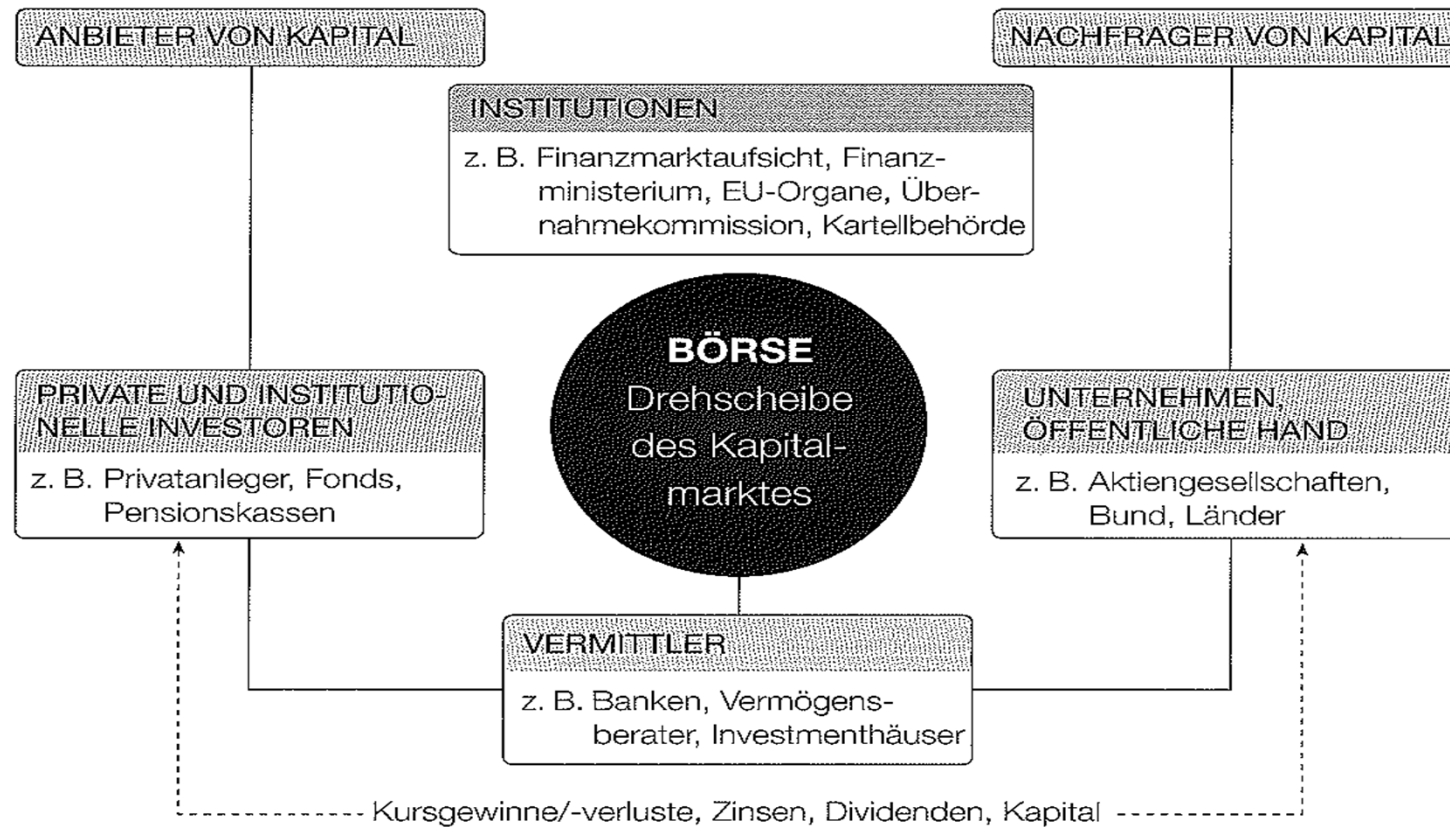


Agenda

- Einstieg in das Thema „Kapitalmarkt“
- Unterrichtsmaterialien
- Wertpapiermerkmale aus Anlegersicht – Wertpapierarten
- Kriterien der Kapitalanlage – Veranlagungspyramide – Asset Allocation
- Anlegertypen – Anlagestrategien
- Der Weg zum Wertpapier, Kursnotierung, Kurs
- Auswahlstrategien für Wertpapiere
- Typische Fragen im Unterrichtsalltag
- Fallbeispiel „my.portfolio“

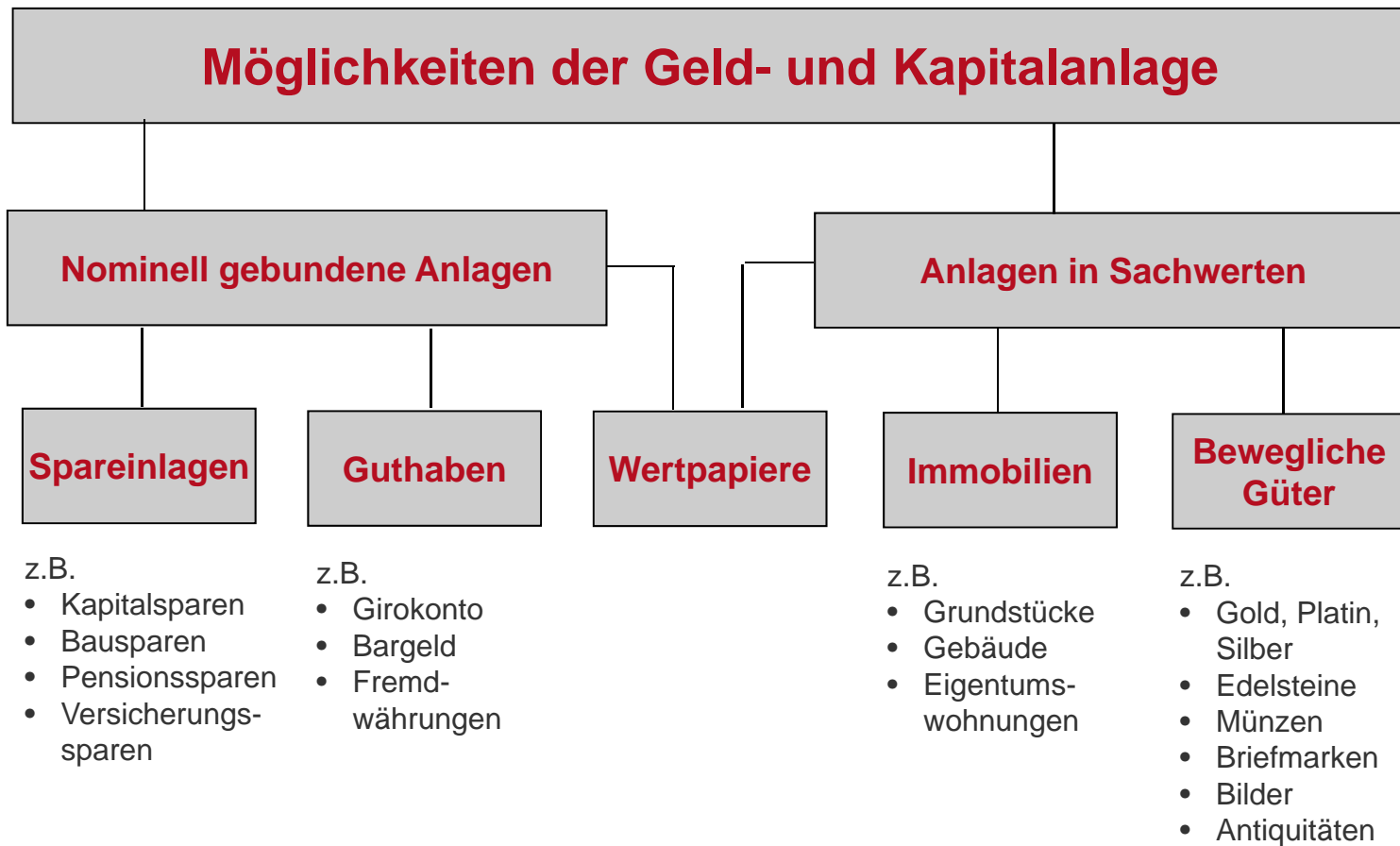


Die Akteure am Kapitalmarkt





Möglichkeiten der Geld- und Kapitalanlage





Stimmungsbarometer für Geld- und Kapitalanlage in Österreich

Als Frage wurde gestellt: (Mehrfachlösungen)

“Abgesehen davon, wie Sie selbst gerade sparen oder Geld anlegen, welche dieser Möglichkeiten, Geld zu Sparen oder anzulegen, halten Sie derzeit für besonders interessant?”

Anlageart	2008	2009	2010	2011	2012
Bausparvertrag	46 %	45 %	49 %	53 %	42 %
Sparbuch	50 %	52 %	44 %	47 %	40 %
Aktien	11 %	7 %	9 %	11 %	12 %
Lebensversicherung	24 %	19 %	23 %	26 %	22 %
Pensionsvorsorge staatlich gefördert	17 %	15 %	19 %	23 %	16 %
Private Zusatzpension	12 %	9 %	14 %	18 %	14 %
Investmentfonds	14 %	7 %	10 %	12 %	12 %
Grundstücke	22 %	23 %	26 %	31 %	33 %
Gold	11 %	15 %	19 %	23 %	28 %

Quelle: FESSEL-GfK, Basis 18 000 Interviews (repräsentativ für die Bevölkerung 15 Jahre und älter)
www.gfk.at, Suchbegriff “Stimmungsbarometer”

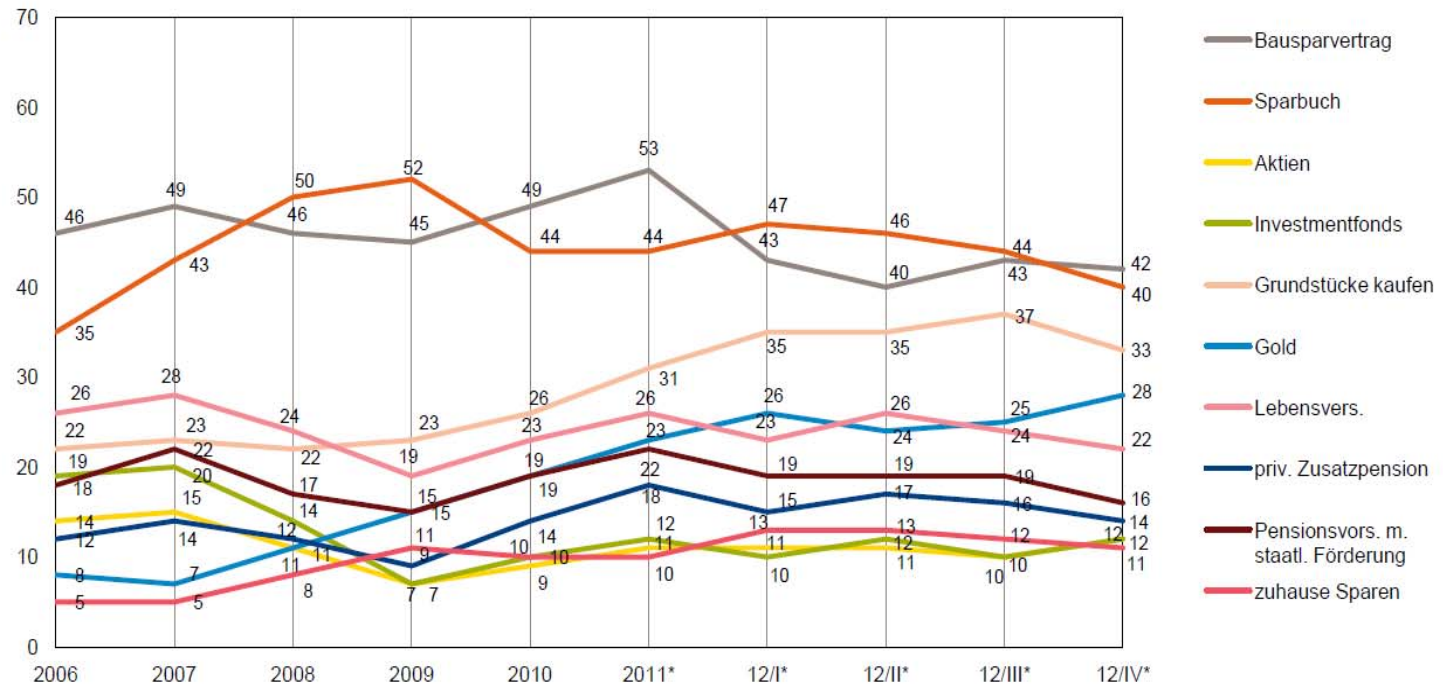




Stimmungsbarometer für Geld- und Kapitalanlage in Österreich

Trend 2006 – 2012/Q4

„Abgesehen davon wie Sie selbst gerade sparen oder Geld anlegen, welche dieser Möglichkeiten, Geld zu sparen oder anzulegen, halten Sie derzeit für besonders interessant?“



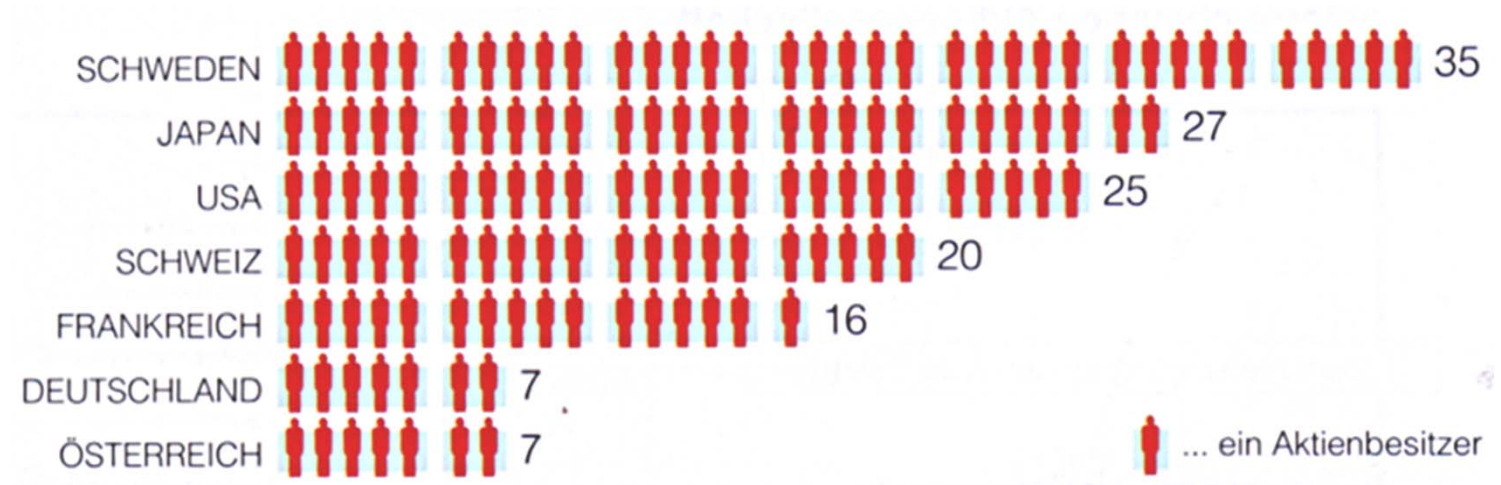
Quelle: FESSEL-GfK, Basis 18 000 Interviews (repräsentativ für die Bevölkerung 15 Jahre und älter)
www.gfk.at, Suchbegriff "Stimmungsbarometer"





Aktienbesitzer

■ Von 100 Personen besitzen Aktien ...



Quelle: Deutsches Aktieninstitut, IMAS



Unterrichtsmaterialien

- Lehrer-Kompendium (print)
- Folder zur Wanderausstellung des Wirtschaftsmuseums (print)
- Online-Zusatzmaterialien: Balkenrätsel, Labyrinth, Börse-Tabu
- Online-Selbsttest
- Lehrer-Seminare

Informationen unter:

www.wienerbourse.at > Einsteiger > Lehrer & Schüler





Merkmale von Wertpapieren aus Anlegersicht

- Ertrag und Rendite
 - feste Verzinsung, variable Erträge, Wertzuwachs
- Emittent
 - öffentliche Hand, Banken und Versicherungsunternehmen, sonstige Unternehmen
- Rückzahlung
 - begrenzte/unbegrenzte Laufzeit
- Weitere
 - Mitspracherecht, Währung



Wertpapierklassifikation aus Anlegersicht: Rendite und Risiko





Die Aktie – Begriff

- verbrieft den Mitbesitz an einer AG
- Grundkapital der AG ist in Aktien zerlegt
- Summe der Nennwerte (Nominale) der Aktien = Grundkapital
- Ausgabe erfolgt immer über dem Nennwert („Agio“)

- Beispiel:

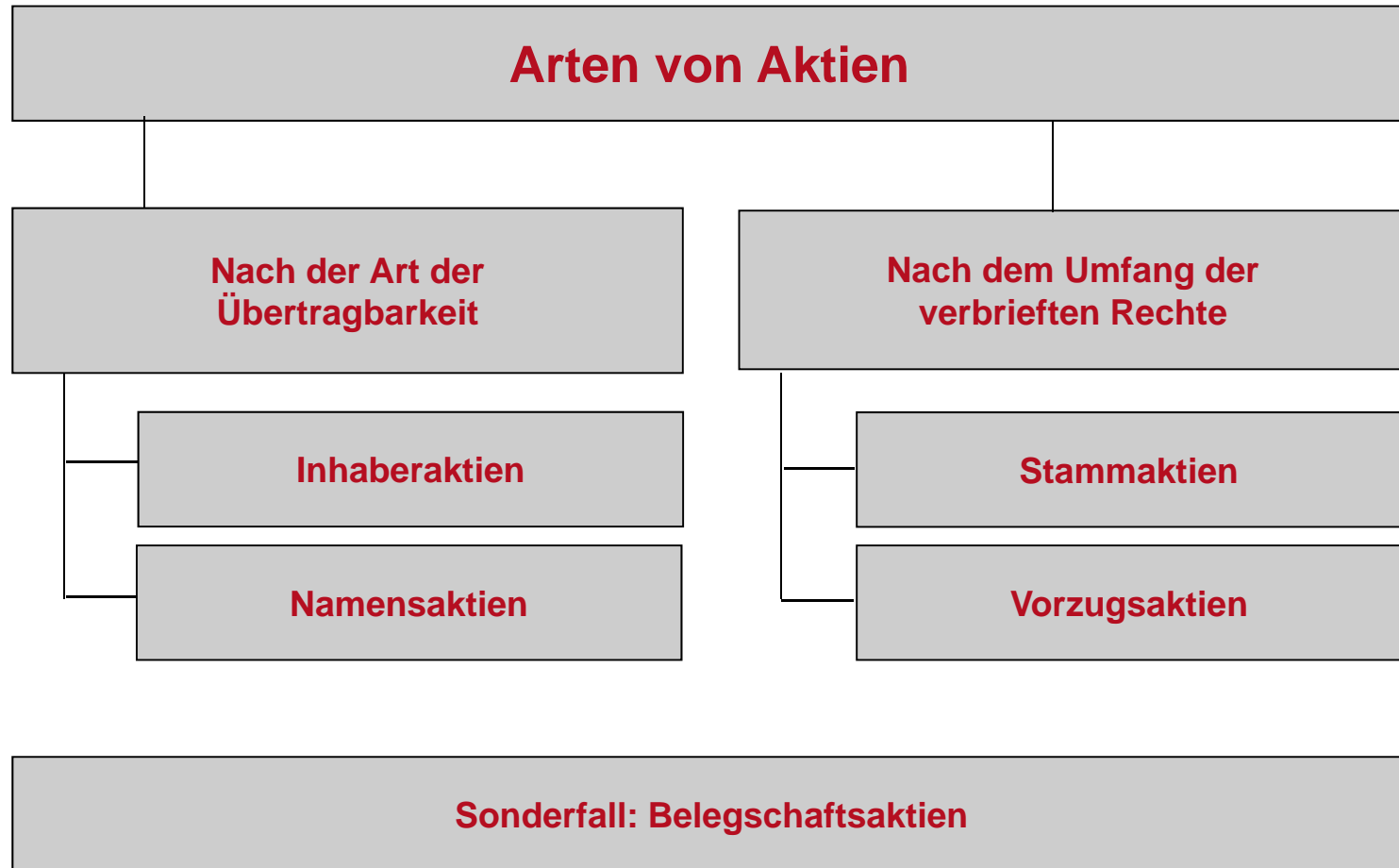
200 000 Aktien, Nominale € 100,00

Grundkapital = € 20 Mio.

Ausgabepreis = € 130,00

Agio = 30 %







Die Aktie – Ertrag und Rendite

- Ertragskomponenten:
 - Dividende (abhängig vom Gewinn und von der Dividendenpolitik)
 - Kursdifferenz zwischen Erwerb und Verkauf
 - Nebenerträge

- Beispiel:

200 000 Aktien, Nominale € 100,00, Grundkapital = € 20 Mio.

Gewinn = € 1.200.000,00

Dividende in % = 6 %

Dividende pro Aktie = € 6,00

Kurs der Aktie zum Zeitpunkt des Erwerbes = € 250,00

Dividendenrendite = $\text{Ertrag} \times 100 / \text{Kurs} = 2,4 \%$



Die Anleihe (Bond) – Begriff

- Vertrag, in dem mehrere Anleger (Zeichner) dem Ausgeber (Emittenten) für eine vereinbarte (begrenzte) Laufzeit und zu einer vereinbarten Verzinsung einen bestimmten Kapitalbetrag überlassen
- Stückelung ergibt den Nennwert der einzelnen Anleihestücke



Die Anleihe – Ertrag und Rendite

- Ertragskomponenten:
 - (Nominal-)Verzinsung (Kupontermine)
 - Unterschiedsbetrag zwischen Emissions- und Tilgungskurs

- Beispiel:

Verzinsung 5 % p.a., Stückelung € 1.000,00, Kupontermin 1.3.
Gläubiger erhält pro Anleihestück am 1.3. € 50,00 (abzüglich
25 % KEST)

Kurs = 90 %: Aktuelle Rendite (current yield) = 5,56 % p.a.

Kurs = 100 %: current yield = 5 % p.a.

Kurs = 110 %: current yield = 4,55 % p.a.

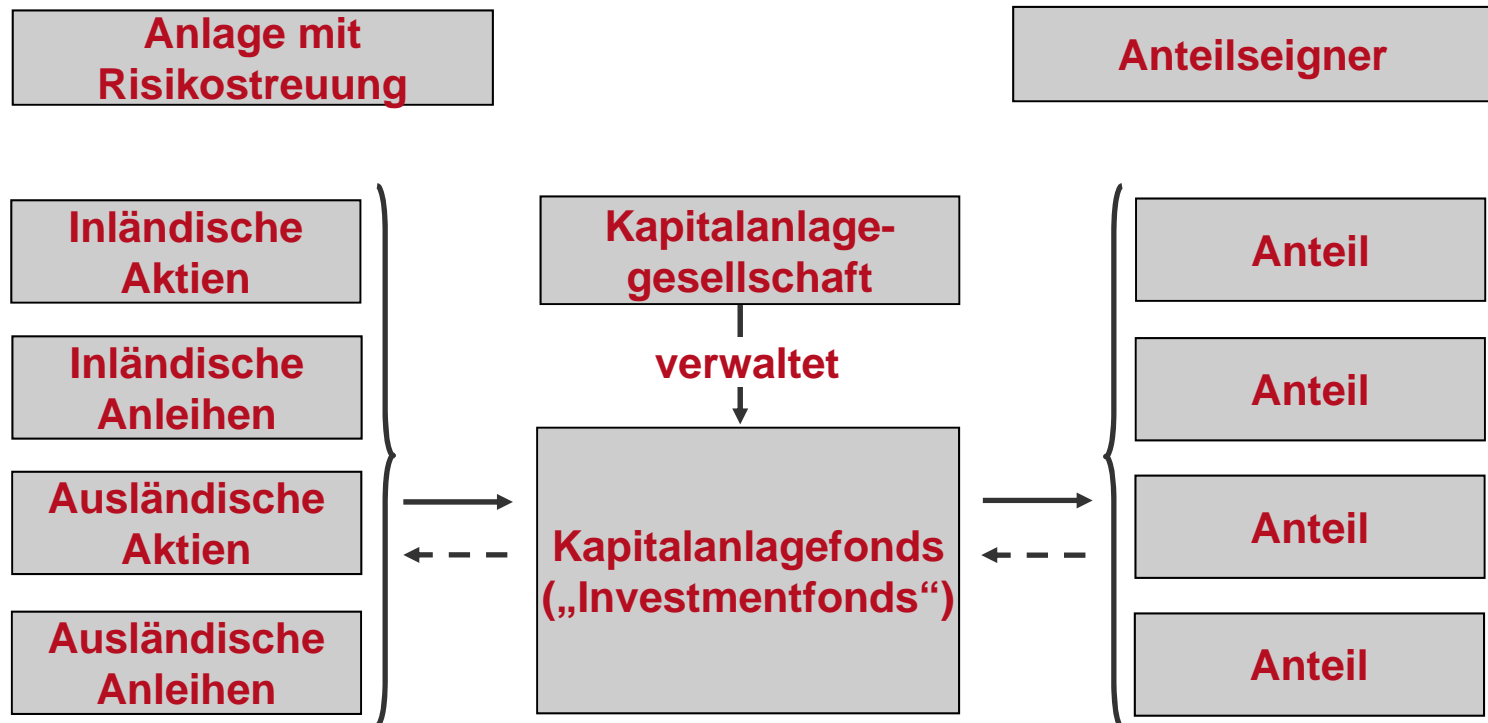


Ausgewählte Anleiheformen in der Praxis

Hinsichtlich der Zinsstruktur werden unterschieden:	
Fixzinsanleihe (Straight Bond, Plain Vanilla Bond)	Zinssatz, Zinszahlungstermine und Laufzeit sind über die gesamte Laufzeit fix
Floater (Floating Rate Note – FRN)	Zinssatz setzt sich aus dem Referenzzinssatz und einem Zinsaufschlag (Spread) zusammen; wird halbjährlich oder jährlich an den Referenzzinssatz (z.B. EURIBOR, LIBOR) angepasst
Null-Kupon Anleihe, Prämienanleihe (Zero Bond)	Während der Laufzeit erfolgen keine laufenden Zinszahlungen, dafür ist die Differenz zwischen dem Emissions- und Tilgungskurs groß
Weitere ausgewählte Anleiheformen:	
Wohnbauanleihe	Mit dem Emissionserlös werden Wohnbauvorhaben finanziert



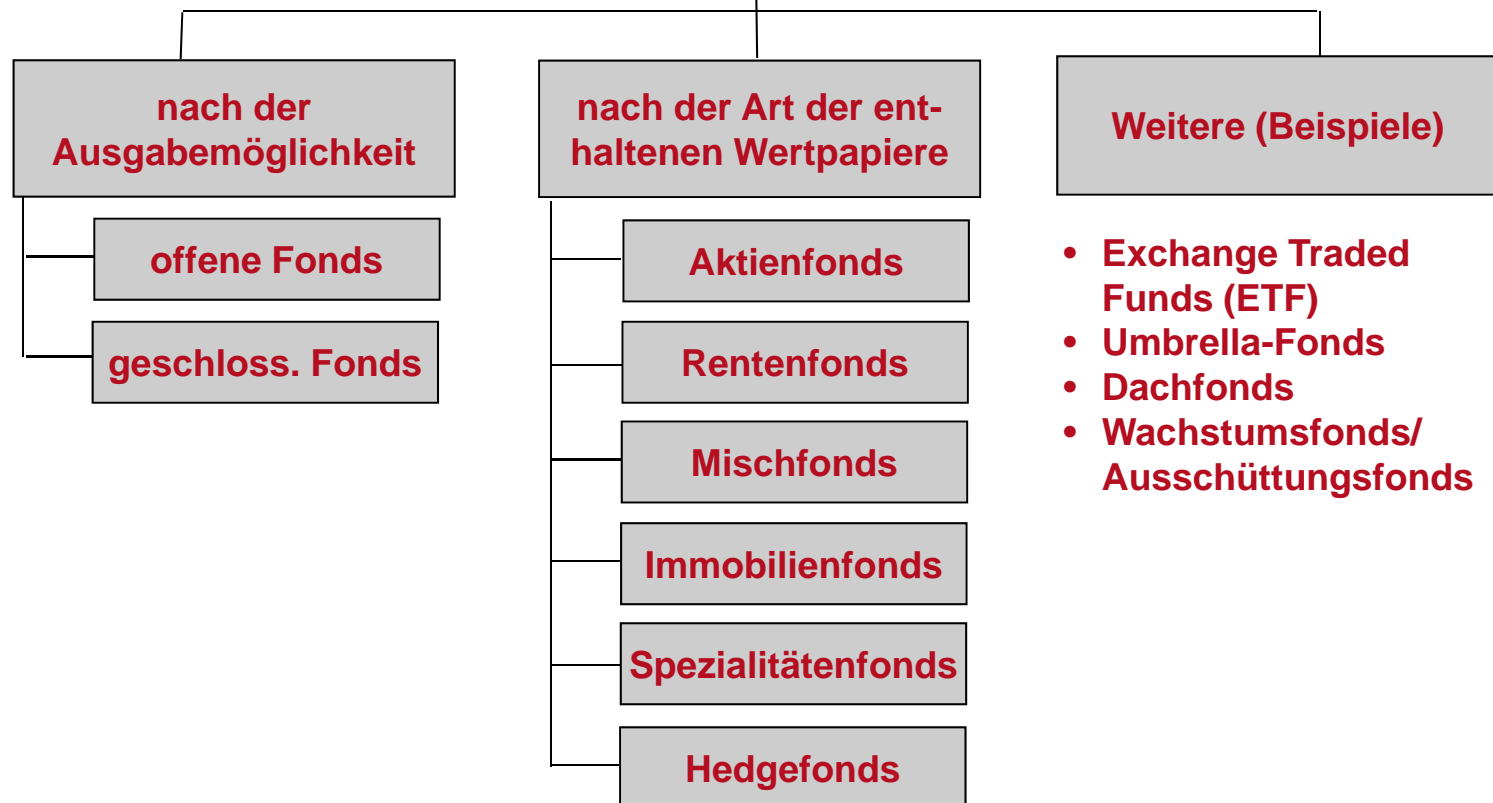
Anteile an Investmentfonds





Investmentfonds in der Praxis

Unterscheidung





Fondsanteile – Ertrag und Rendite

- Ertragskomponenten
 - Differenz zwischen Ausgabe- und Rücknahmepreis
 - laufende Erträge
- Rechnerischer Wert pro Anteil – Beispiel:

Kurswert aller Wertpapiere im Fondsbesitz	€	46.517.400,00
+ Sonstige Aktiva (z.B. Bargeld)	€	1.843.200,00
Gesamtwert des Fonds	€	48.360.600,00
: Zahl der ausgegebenen Anteile		512.000
Rechnerischer Wert pro Anteil	€	94,45



Fondsanteile – Ertrag und Rendite

- Ertrag pro Anteil – Beispiel:

Dividenden und Zinsen	€	784.200,00
+ Kursgewinne	€	1.345.700,00
Gesamtertrag des Fonds	€	2.129.900,00

$$\begin{aligned} \text{Ertrag pro Anteil} &= \text{Gesamtertrag} / \text{Zahl der Anteile} \\ &= 2.129.900,00 / 512.000 = \text{€} 4,16 \end{aligned}$$

- Rendite – Beispiel:

$$\begin{aligned} \text{Rendite} &= \text{Ertrag pro Anteil} / \text{Wert pro Anteil} \times 100 = \\ &= 4,16 / 94,45 = 4,4 \% \end{aligned}$$



Fondsmarkt Österreich

KAG und Fonds	2009	2010	2011	2012	2/2013
Inland:					
<i>Anzahl KAG</i>	25	25	24	24	24
Anzahl Fonds	2.174	2.192	2.159	2.161	2.143
Im Inland zugelassene ausländische Fonds:	5.392	5.089	5.371	5.732	5.732
Gesamt	7.566	7.271	7.530	7.893	7.875

Quelle: VÖIG

www.voeig.at > Statistiken > Österreichischer Investmentfondsmarkt – aktuell
bzw. Österreichischer Investmentfondsmarkt – historisch



Fondsmarkt Österreich (2/2013)

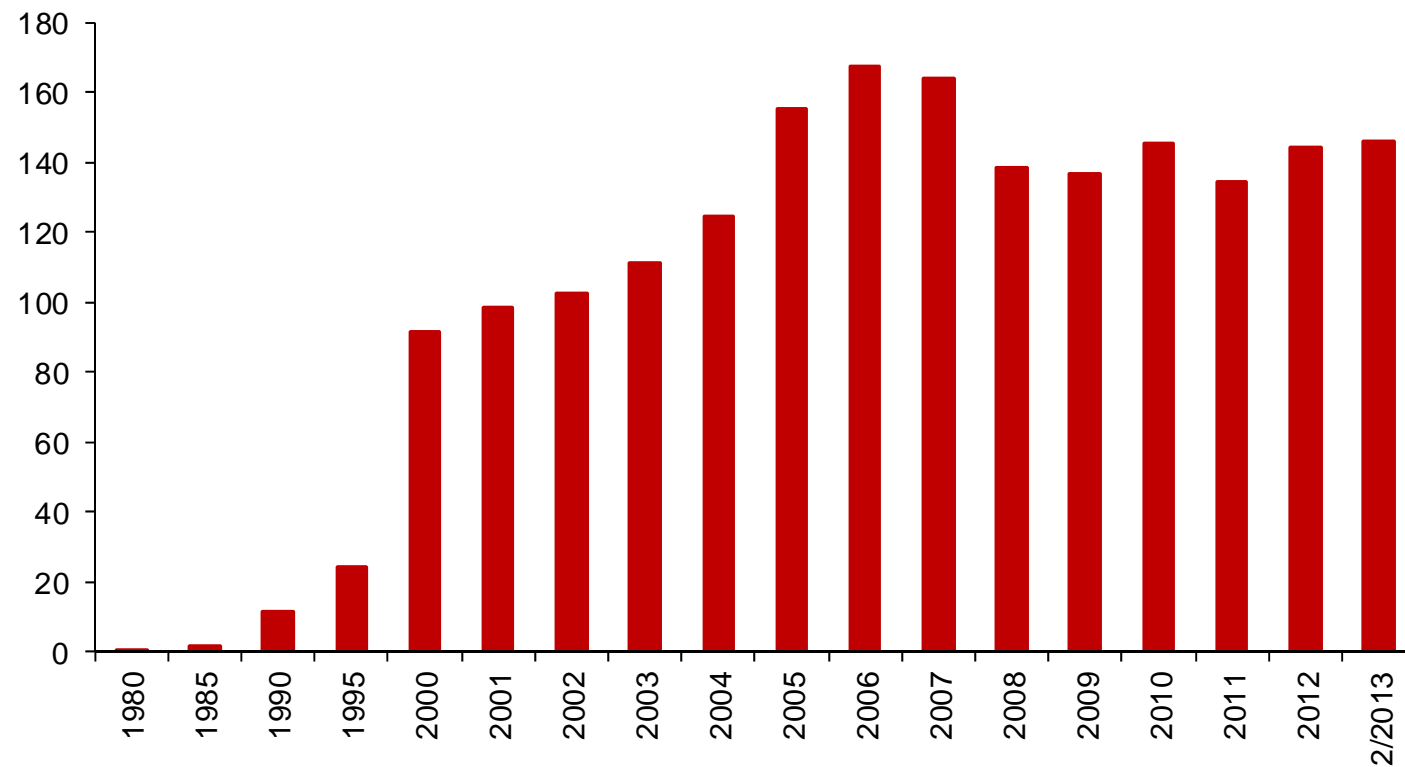
KAGs	Anzahl Fonds	verwaltetes Fondsvermögen in Mio €
3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.	133	6.156
Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	153	11.318
Bankhaus Schelhammer & Schattera Kapitalanlageges.m.b.H.	11	454
BAWAG PSK Invest GmbH	86	4.274
C-QUADRAT Kapitalanlage AG	29	1.480
Erste Asset Management GmbH	3	37
ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	327	26.836
Gutmann Kapitalanlageaktiengesellschaft	110	6.320
JULIUS MEINL INVESTMENT Gesellschaft m.b.H.	19	210
KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	135	10.609
Macquarie Investment Management Austria Kapitalanlage AG	2	173
MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH	64	7.005
PIONEER Investments Austria GmbH	191	17.458
Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.	327	28.640
Raiffeisen Salzburg Invest Kapitalanlage GmbH	38	1.408
RINGTURM Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	19	4.184
Schoellerbank Invest AG	38	2.840
Security Kapitalanlage Aktiengesellschaft	57	2.387
Semper Constantia Invest GmbH	162	4.199
Spängler IQAM Invest GmbH	99	4.673
Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlageges.m.b.H.	57	2.129
TIROLINVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT m.b.H.	15	552
Valartis Asset Management (Austria) Kapitalanlagegesellschaft mbH	18	283
Volksbank Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	50	2.694
Summe: 24 KAG	2.143	146.319

Quelle: VÖIG
 www.voeig.at > Statistiken > Österreichischer Investmentfondsmarkt – aktuell



Fondsvolumen der inländischen Fonds

in Mrd. €



Quelle: VÖIG
www.voieg.at > Statistiken > Österreichischer Investmentfondsmarkt – aktuell





Fondsmarkt Österreich

Anzahl Fonds nach Fondskategorie

Fondskategorie	2/2013
Kurzfristige Geldmarktfonds	-
Geldmarktfonds	8
Kurzfristig orientierte Rentenfonds	98
Rentenfonds	542
Aktienfonds	358
Gemischte Fonds	1.091
Dachhedgefonds	15
Alternative Fonds	27
Sonstige (mit Derivate-Strategie)	4
Gesamt	2.143

Quelle: VÖIG
www.voeig.at > Statistiken > Österreichischer Investmentfondsmarkt – aktuell





Fondsmarkt Österreich Anzahl Fonds nach Zielgruppen

Zielgruppe	2/2013
Publikumsfonds	1.132
Spezialfonds	781
Publikumsfonds für Großanleger	230
Gesamt	2.143

Quelle: VÖIG
www.voeig.at > Statistiken > Österreichischer Investmentfondsmarkt – aktuell





Die Anlageentscheidung

Kriterien für die Kapitalanlage →
„magisches Dreieck/Vieleck“ der
Kapitalanlage

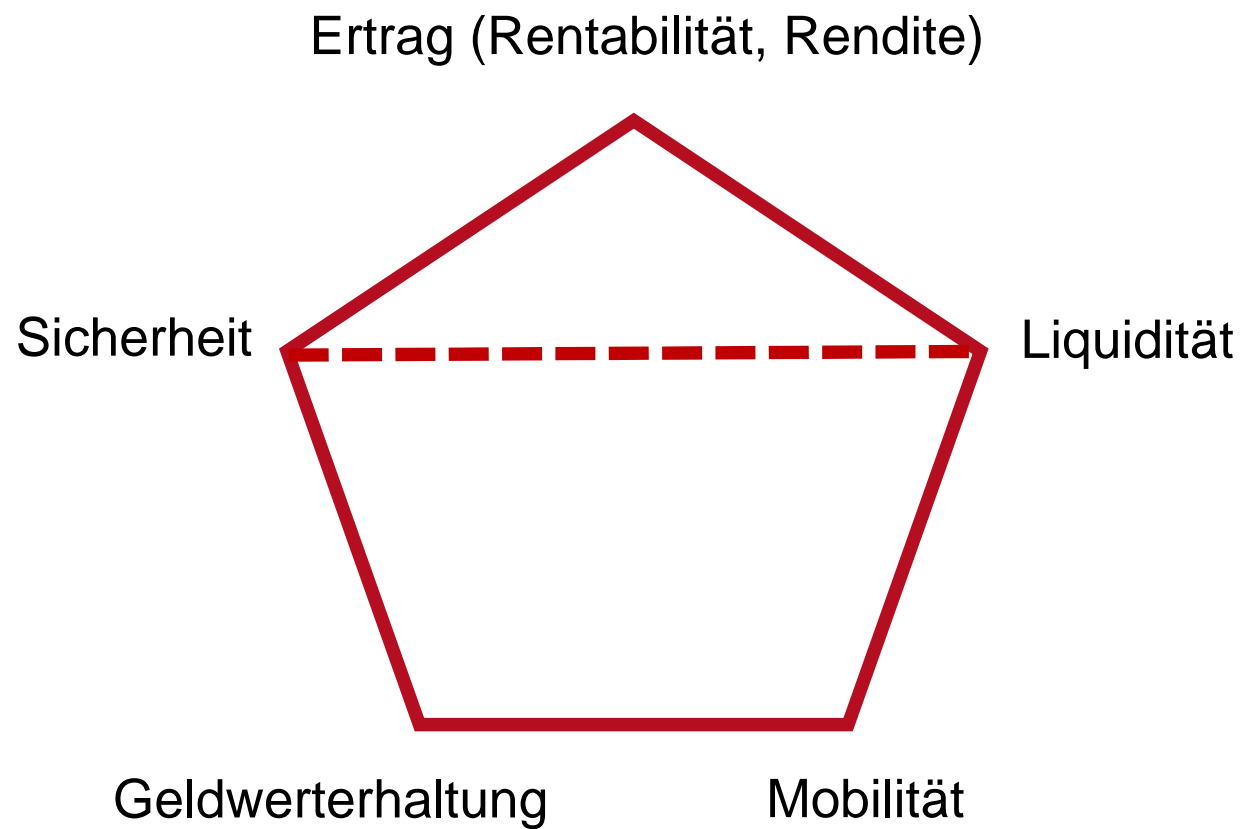
Veranlagungspyramide

Asset-Allocation



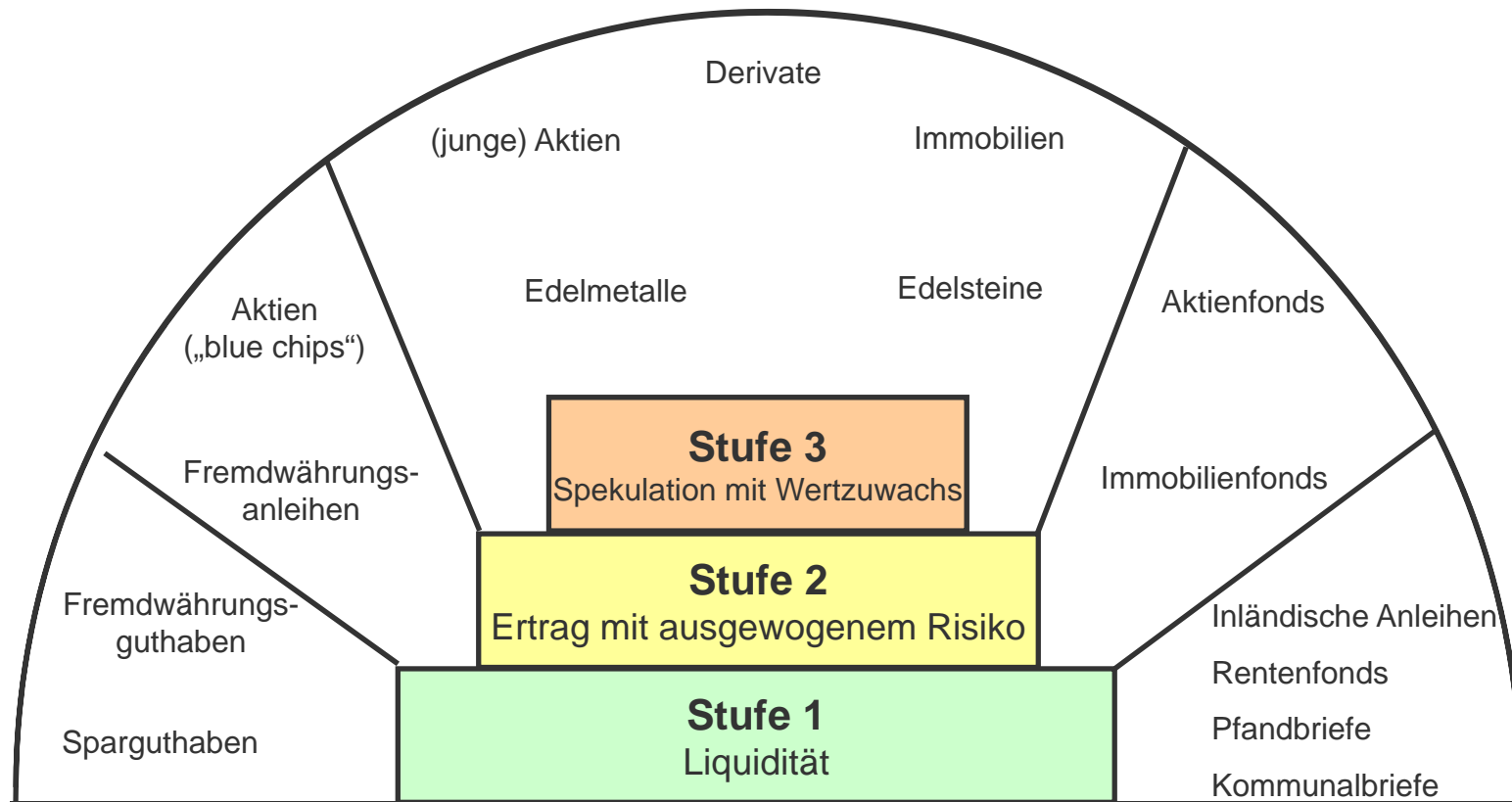


Das „magische Dreieck/Vieleck“ der Kapitalanlage





Risikostreuung mit der Veranlagungspyramide





Asset-Allocation

Schritt 1: Festlegung der individuellen Rahmenbedingungen

- Anlagebetrag
- Anlagerhythmus
- Anlagedauer
- Risikoeinstellung
- Steuerliche Situation

Schritt 2: Auswahl der bestmöglichen Anlagenalternativen

Schritt 3: Erfolgskontrolle



Anlegertypen

Hinsichtlich der Einstellung zum Risiko:

Sicherheitstyp

Konservativer Anleger

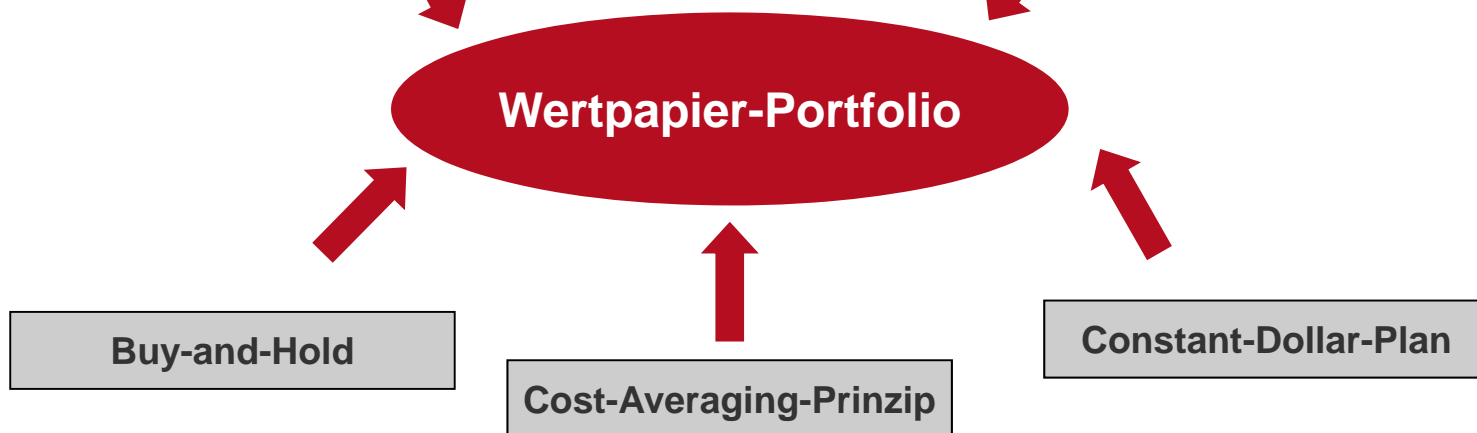
Spieler

Hinsichtlich der Behaltdauer:

Investor

Positiontrader

Daytrader, Scalper



Einfache Anlagestrategien für Privatanleger





Acht Regeln für den erfolgreichen Investor

1. Niemals das gesamte Vermögen in Wertpapieren anlegen (z.B. ein Drittel auf Sparbüchern, ein Drittel ohne besonderes Risiko in festverzinslichen Wertpapieren und das restliche Drittel risikoreich in Aktien)
2. Niemals alles auf eine Karte setzen (d.h. auf eine einzige Aktie); wer streut, lebt sicherer und schläft ruhiger
3. Überprüfen Sie selbst, welcher Anlegertyp Sie sind – und veranlassen Sie entsprechend
4. Vor dem Kauf möglichst viele Informationen und auch den Rat von Fachleuten (z.B. vom Wertpapierberater) einholen





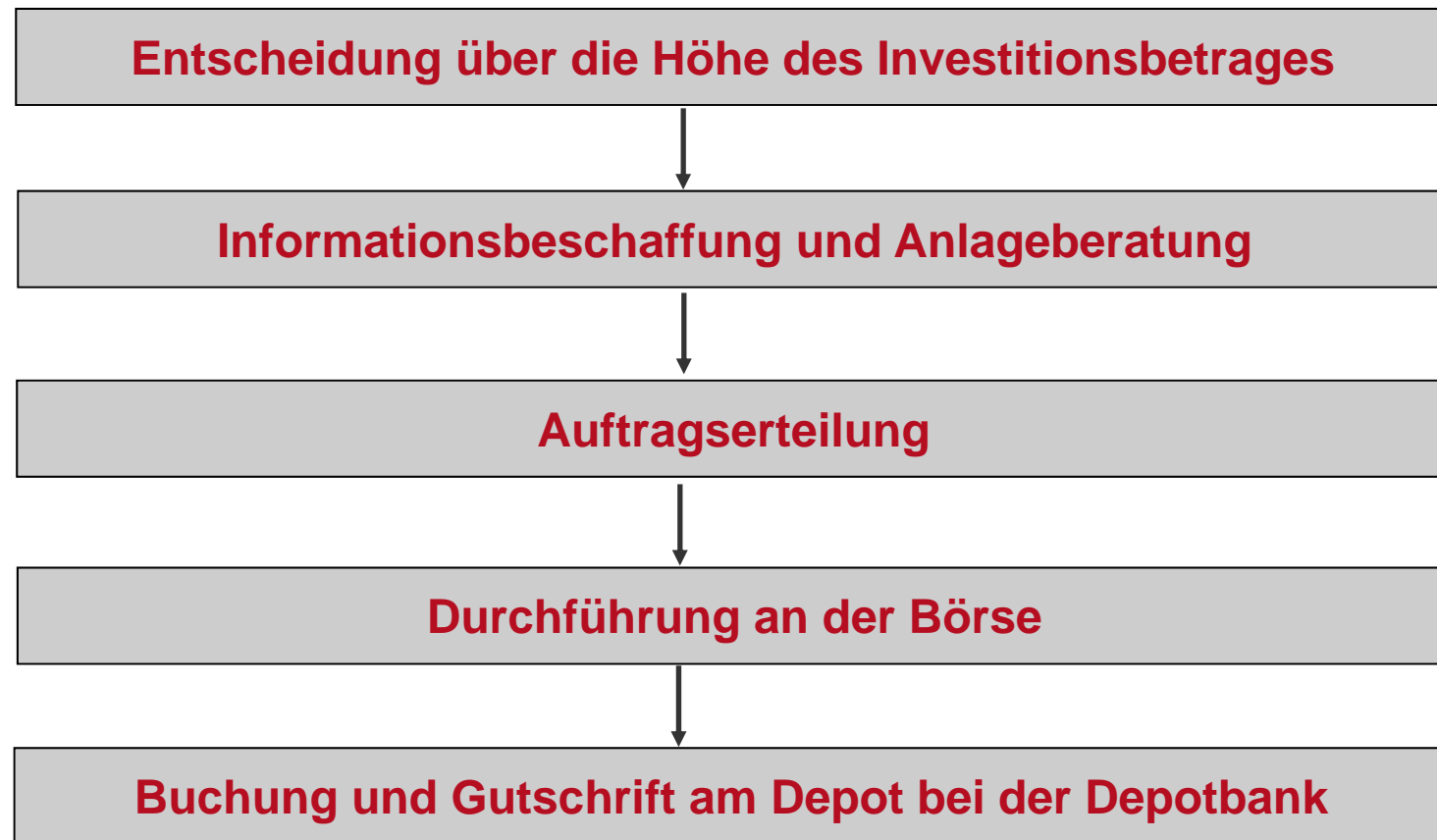
Acht Regeln für den erfolgreichen Investor

5. Denken Sie langfristig, d.h. bei fallenden Aktienkursen nicht sofort verkaufen und bei steigenden Kursen nicht sofort kaufen; Verluste erleidet man vor allem dann, wenn man die Nerven verliert und bei niedrigen Kursen verkauft
6. Setzen Sie sich vernünftige Limits
7. Richten Sie Ihre Anlagestrategie langfristig aus und ignorieren Sie „heiße Tipps“
8. Kontrollieren Sie die Wertentwicklung der in Ihrem Depot enthaltenen Wertpapiere regelmäßig





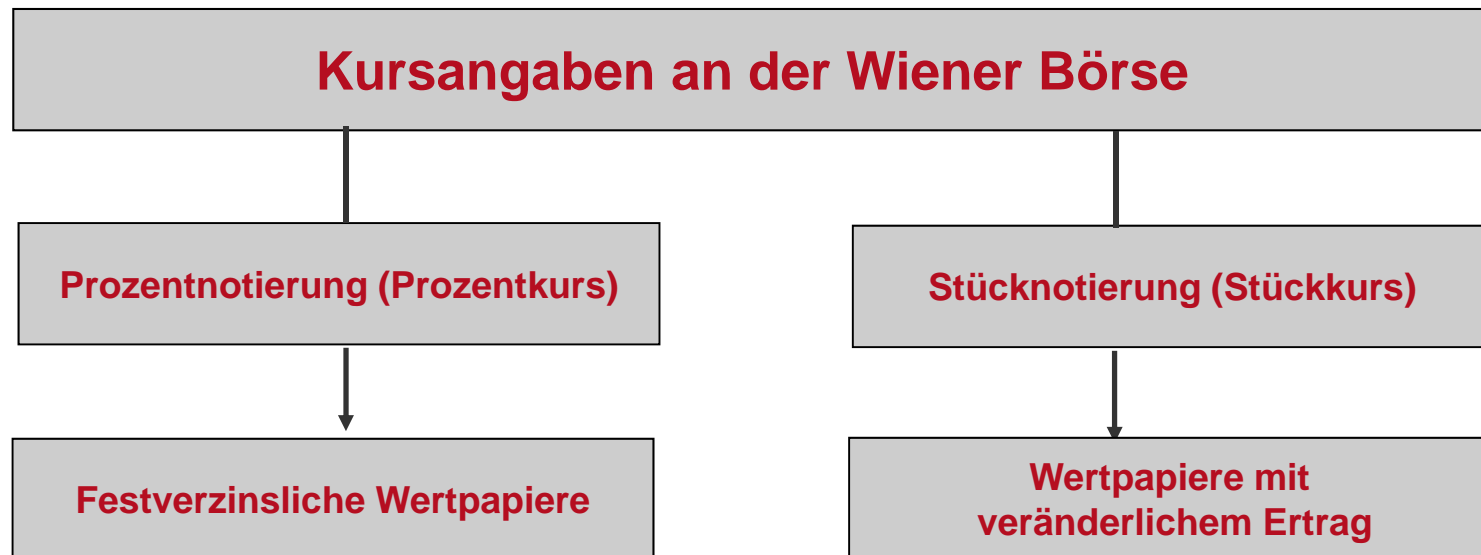
Der Wertpapierkauf (Der Weg zum Wertpapier)





Auswahl und Pflege des Wertpapierdepots

- Informationsquellen:
 - Geschäftsberichte
 - Wirtschaftszeitungen und Finanz-Internetseiten
 - Börseinformationen der Kreditinstitute
 - Radio und Fernsehen
 - Webseite der Wiener Börse
 - Ad-hoc-Mitteilungen
 - Kursblatt
 - Detailanalyse – Preisdaten, Chart, Profil etc.
 - Unternehmenskalender
- Hinweise:
 - Informationen immer rechtzeitig einholen, damit sie aktuell sind!
 - Bei Empfehlungen in Foren und Chats im Internet besonders darauf achten, dass es sich um seriöse Informationen handelt!
 - Immer mehrere Informationen von verschiedenen Quellen einholen!





Der Kurs (Preis) der Aktie

- der Kurs ergibt sich aus dem Verhältnis von Angebot und Nachfrage
- Der Kurs repräsentiert die Erwartungen der Anleger
 - objektive („rationale“) Faktoren
 - subjektive („irrationale“) Faktoren
- Kursblatt = Liste mit den Kursinformationen vom aktuellen und vom vorangegangenen Börsetag
- Kursdarstellung
 - Linien-Chart
 - Balken-Chart
 - Candlestick-Chart



Auswahlstrategien für Aktien

Fundamentalanalyse



versucht den inneren Wert der
Aktie zu ermitteln und die
langfristige Entwicklung des
Unternehmens abzuschätzen

Technische Analyse
(Chartanalyse)



versucht aus vergangenen
Kursverläufen Rückschlüsse
auf zukünftige Kursbewegun-
gen zu ziehen



Fundamentalanalyse

- KGV (Kurs-Gewinn-Verhältnis; P/E; Price-Earnings-Ratio)
 - = aktueller Aktienkurs / aktueller Gewinn pro Aktie
 - bzw. Marktkapitalisierung / Unternehmensgewinn

- Beispiel:

Zahl der Aktien = 50 Mio.

Unternehmensgewinn = € 750 Mio.

Kurs = € 120,00

Gewinn pro Aktie = $750 / 50 = € 15,00$

KGV = $120,00 / 15,00 = 8$

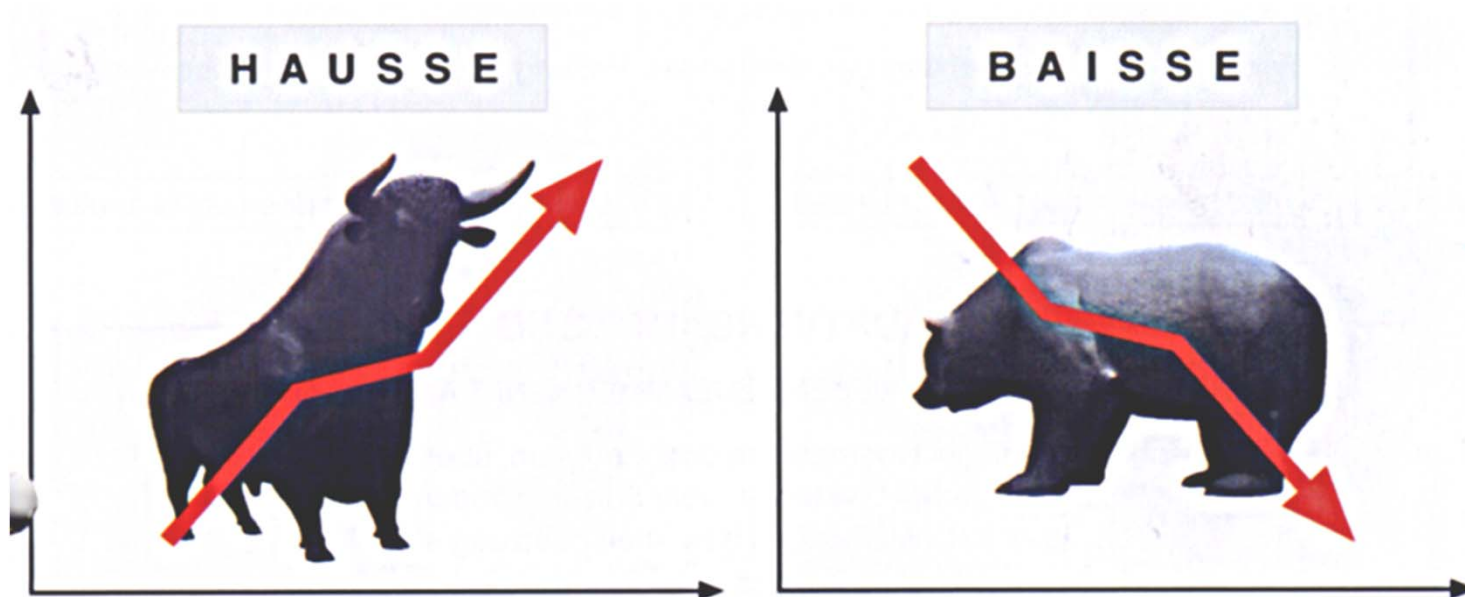
je niedriger das KGV ist desto günstiger ist die Aktie

je höher das KGV ist desto teurer ist die Aktie



Technische Analyse (Chartanalyse) – Kursentwicklungen

- Steigender Kursverlauf „bullish“
- Sinkender Kursverlauf „bearish“

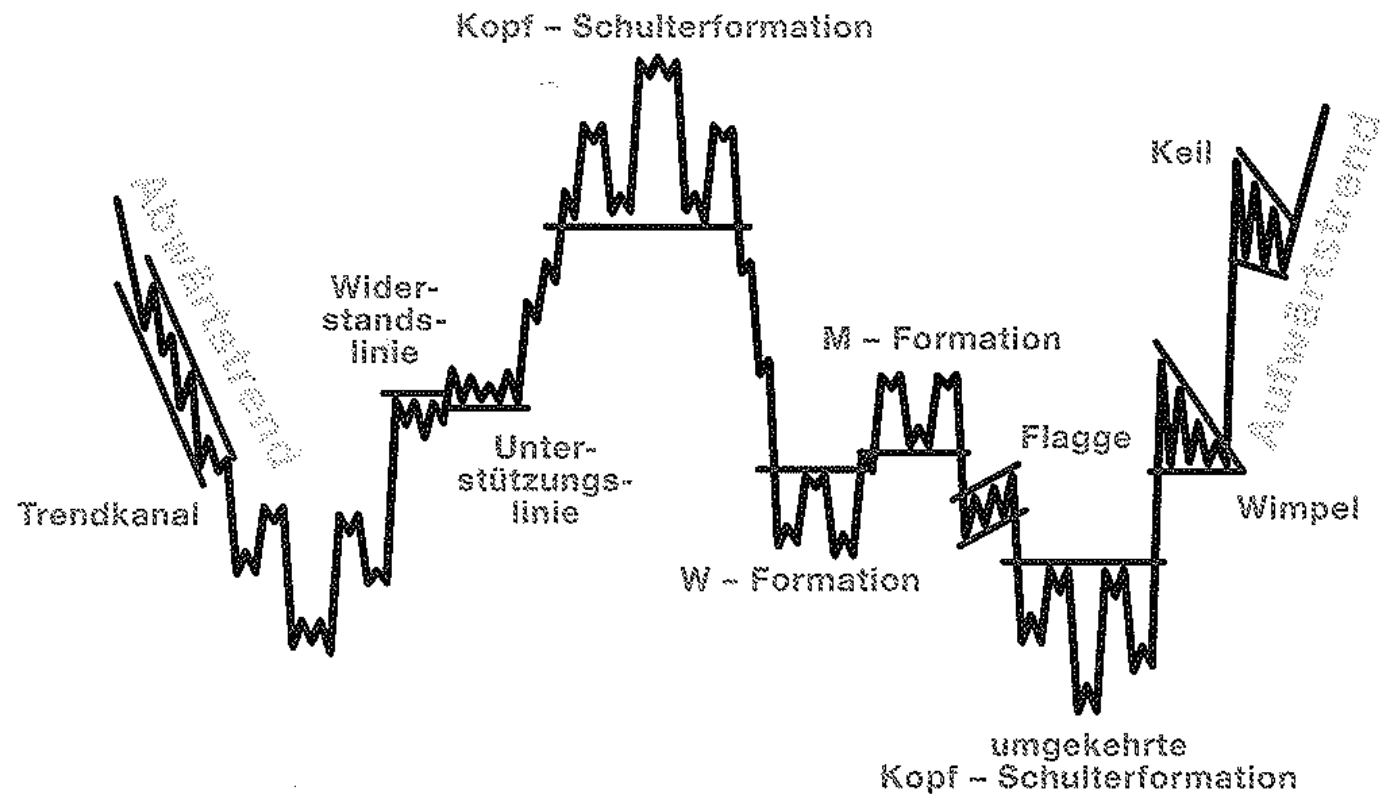


Quelle: Österreichisches Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum





Technische Analyse (Chartanalyse)



Werden die Begrenzungslinien durchbrochen, dann ist dies ein Kauf- bzw. Verkaufssignal.





Typische Fragen im Unterrichtsalltag

„my.portfolio“

Das Übungs-Portfoliomanagement-Werkzeug
der Wiener Börse

